

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

verrichtete. Als die Kosaken Überfälle versuchten und die wertvollen Munitions- und Proviantwagen bedrohten, da legte er ein solch unerschrockenes Benehmen an den Tag und verteidigte seine kleine Kolonne so wirkungsvoll, daß er die Kosaken zwang, zumindest einen Teil des bereits erbeuteten Gefechtsstrains wieder freizugeben. Er darf heute die silberne Tapferkeitsmedaille zweiter Klasse tragen ebenso wie ein Pionier-Unteroffizier desselben Regiments, der Zugsführer Franz Zupančić. Dieser unerschrockene Mann sprang überall hinzu, wo es ein Handgemenge gab. Er hob im heftigsten Feuer Deckungen aus und eiferte durch seine Kaltblütigkeit seine Untergebenen und Kameraden zu gleichem Tun an. Er erhielt in einem Nahkampf einen Schuß durch den Fuß, leistete jedoch trotzdem solchen Widerstand, daß er nicht in Gefangenschaft geriet, sondern zu den Seinen zurückkehren konnte.



Warasdiner wie einst.

Im Gefechte von Novakova in Serbien wurde der Zugsführer Martin Trputac des Warasdiner Infanterieregimentes Nr. 16 mit zwei Mann als Nachrichtenpatrouille entsendet. Sorgsam suchen sie die ganze Gegend ab, endlich abends, bei Eintritt der Dämmerung, kommen sie an ein Gehöft, wo Lichtschein und Bewegung die Anwesenheit von Feinden vermuten läßt. Die Patrouille schleicht sich vorsichtig bis knapp an das Gebäude heran, sorgfältig wird es aus dem Dunkel umspäht. Und diese Vorsicht war sehr von nöten, denn zwei serbische Infanteristen standen als Bedette in der Nähe des Hauses, in diesem selbst hatte sich die feindliche Feldwache bequem gemacht. Vorerst hieß es die Bedette überwältigen; wie die Ragen schleichen lautlos die drei Kroaten heran und ehe den Überfallenen ein Schrei der Warnung aus der Kehle kann, sind sie schon niedergemacht. Dann dringen die drei Teufelsterle mit